

Junggärtnerkurier

Gartenbauschule Großwilfersdorf



Nachrichten der Steirischen Junggärtner



**Direktor LSI Hofrat DI Franz Patz und Lehrlinge
der 2. GBS überbrachten Herrn Landesrat
Mag. Michael Schickhofer Valentinsgrüße**

Aus dem Inhalt:

- Neues aus der Schule
- Blumenkönigin Lena I.
- Lehrlingsaward
- Markenbaumschulen
- Lehrgang Feldgemüsebau
- Gärtnerische
Handelsschule
- Ausbildung
Landschaftsgestalter
- Lernhilfe
Fresh Up 2010-2013
- Exkursion
- Abschlusslehrgänge
der GBS
- Floristikseminare – Buch-
präsentation
- Stellenanzeigen
- JHV der Junggärtner
- Mitgliedsbeitrag 2013
- Einladung
zum „Patrizifest“

Grüß Gott, liebe Junggärtner!



Direktor LSI Hofrat DI Franz Patz

Mit Anfang September 2012, dem Start ins neue Schuljahr, hatte unsere Gartenbauschule im doppelten Sinne, auch mit einer neuen Leitung versehen, das neue Ausbildungsjahr begonnen.

Herr Dir. Dipl.-Ing. Dr. Herbert Oberecker hatte sich nach langjährigem äußerst verdienstvollem Wirken, in den Fachschulen Großwilfersdorf und Hatzendorf entschlossen, in den Ruhestand zu wechseln.

Herbert Oberecker, geboren 1950 in Heiligenkreuz, maturiert am Bundesrealgymnasium Fürstenfeld, Absolvent der Universität für Bodenkultur, war und ist ein „Großwilfersdorfer“. An dieser Fachschule hatte er 1976 seinen Dienst als Landwirtschaftslehrer für Pflanzenbau, Tierzucht sowie Deutsch begonnen und war auch als Erzieher in der FS Großwilfersdorf tätig, die damals noch als Expositur von der FS Hatzendorf geführt wurde. Zeitgleich war Herbert Oberecker auch als Mitarbeiter in der Landwirtschaftskammer Fürstenfeld für den Aufbau des Rindermastringes Fürstenfeld tätig, dessen Geschäftsführer er von 1977 bis 1986 war. Als 1993 die Landw. Fachschule am Standort Großwilfersdorf wegen zu geringer Schülerzahl nicht mehr weitergeführt und der Schule mit der Gärtnerischen Berufsschule eine neue Aufgabe zugeteilt wurde, begann für Herbert Oberecker ein beruflicher Lebensabschnitt, der sein

Lebenswerk werden sollte. Mit der Leitung betraut, baute er die Landwirtschaftsschule Großwilfersdorf Schritt für Schritt in ein Bildungszentrum für Gartenbau aus. Innerhalb einer viermonatigen Bauzeit wurde eine Lehrgärtnerei errichtet, welche heute noch das Herzstück der Praxisausbildung darstellt. Weiters wurde der Ausbildungsbetrieb um eine Stellfläche für die Baumschulproduktion ergänzt.

Ab 1997 wurde Herbert Oberecker zusätzlich in eine weitere Führungsposition berufen. Als Direktor der Landwirtschaftsschule Hatzendorf hatte er nun zwei Bildungsunternehmen zu leiten und soweit als möglich Synergien zu finden und zu nützen. Herbert Oberecker bewältigte diese Herausforderung in bewundernswerter Weise mit vorbildlichem Gleichmut und Zeitmanagement. Zahlreiche Aus-, Um- und Neubauten an der Landwirtschaftsschule Hatzendorf tragen seine Handschrift. Dem unermüdlichen Einsatz von Herbert Oberecker ist die Gründung der weiterführenden Fachschule für Feldgemüsebau, welche 2011 eröffnet werden konnte, zuzuschreiben.

Die Steirischen Gärtner und Baumschulen unter Obmann Ferdinand Lienhart dankten Direktor Herbert Oberecker anlässlich ihrer Jahreshauptversammlung in der Gartenbauschule. Die Arbeitshalle der Lehrgärtnerei wurde zu diesem Anlass von den Mitarbeitern und Lehrern unterstützt durch die Berufsschüler in einen Festsaal verwandelt. Den prächtigen Rahmen nützte auch die Gemeinde Großwilfersdorf unter Bürgermeister Johann Urschler, um



Silbernes Ehrenzeichen für Dir. a.D. Dr. Herbert Oberecker

Direktor Herbert Oberecker mit dem Silbernen Ehrenzeichen zu würdigen.

Das Growi-Team wünscht seinen langjährigen Chef alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen im neuen Lebensabschnitt, verbunden mit der Einladung die Verbindung zu „seiner“ Schule aufrecht zu halten.

Mit der „Hofübergabe“ zu Beginn des Schuljahres 2012/2013 übernahm ich als neuer Leiter zwei höchst erfolgreich geführte Landwirtschaftsschulen. Ich freue mich über meine Berufung durch die Steiermärkische Landesregierung. Sie bedeutet für mich, nach fast sieben Jahren beamteter Hauptverantwortung für die steirischen Landwirtschaftsschulen, zu den Wurzeln meiner beruflichen Tätigkeit zurückkehren zu dürfen.

Ich bin als ältester von drei Geschwi-



LH Stellv. Hermann Schützenhöfer beim Smalltalk mit Schülern der Gärtner. Berufsschule

stern auf einem südoststeirischen kleinbäuerlichen Betrieb aufgewachsen. Die bäuerliche Großfamilie, meine Schulzeit an der Höheren Bundeslehranstalt für alpenländische Landwirtschaft Raumberg und später die Landjugend haben mich sehr geprägt. Nach dem Studium an der Universität für Bodenkultur und der Militärdienstzeit durfte ich an der Landwirtschaftsschule Kirchberg am Walde als Landwirtschaftslehrer beginnen und später die Schule 16 Jahre leiten. 2005 wurde ich zum Leiter der

Fachabteilung für das land- und forstwirtschaftliche Berufs- und Fachschulwesen und zum Landes- schulinspektor bestellt.

Ich lebe auf einem landwirtschaftlichen Betrieb in der Gemeinde Halbenrain mit Saatmaisbau und Rinderhaltung, den mittlerweile bereits unser Sohn führt. Dankbar dürfen meine Frau und ich drei Kinder begleiten, die uns geschenkt wurden. Meine Kraftquellen sind Glaube, Familie, Heimat und die bäuerliche Lebensform. Ich habe mein berufliches

und privates Leben der Land- und Forstwirtschaft verschrieben und der Bildung und Ausbildung der bäuerlichen und ländlichen Jugend meine Aufmerksamkeit gewidmet. Mit dem bewährten Hatzendorfer und Großwilfersdorfer Team möchte ich dafür weiterarbeiten.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den steirischen Gärtnern und Baumschulen um Voraussetzungen für eine gute Zukunft der steirischen Gartenbaubetriebe zu schaffen.



Obm Ferdinand Lienhard bedankt sich bei Dir. a.D. Dr. Herbert Oberecker

Blumengruß für Hofrat Franz Patz

Lena I. – Die Königin der Blumen

Eine neue Blumenkönigin regiert das Steirerland: Lena I. wurde von Landeshauptmann-Stellvertreter

Hermann Schützenhöfer gekrönt. Auch Bundesinnungsmeister Kom. Rat Rudolf Hajek und Ferdinand Lienhart, Obmann der Steirischen

Gärtner und Baumschulen, gratulierten. Lena ist die Repräsentantin der Gärtner und Floristen für die kommenden zwei Jahre.



Bei der Premiere wurden vier Lehrlingsawards vergeben

Vier Lehrlinge schlossen in der Sparte Gartenbau im Vorjahr ihre Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung ab. LAK-Präsident Christian Mandl überreichte ihnen für die herausragenden Leistungen die Lehrlingsawards 2012 in der Gartenbauschule Großwilfersdorf.

„Bildung ist die beste Antwort auf die Herausforderung der Zukunft“, lautet ein Credo von Christian Mandl, dem Präsident der Stmk. Landarbeiterkammer. Daher freute es ihn ganz besonders, dass er am 31. Jänner 2013 im Rahmen der Vollversammlung der Steirischen Gärtner und Baumschulen in Großwilfersdorf vier junge, engagierte Menschen für ihren Lerneifer auszeichnen durfte.

Die Gartenfacharbeiterinnen Nadine Gross, Johanna Rumpold und Marianne Scheipl sowie Gartenfacharbeiter Pierre Schweifer hatten im Jahr 2012 ihre Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung bestanden. Diese herausragenden Leistungen wurden erstmals mit von der Stmk. Landarbeiterkammer gestifteten Glastrophäen, den Lehrlingsawards, honoriert.

LAK-Präsident Mandl durfte die Auszeichnungen in Anwesenheit von Landeshauptmann-Stv. Hermann Schützenhöfer, Landtagspräsident Franz Majcen und Ferdinand Lienhart, dem Obmann der Steirischen Gärtner und Baumschulen, überreichen. Als besonderes Zuckerl erhielten die vier Geehrten auch noch Karten für das Nova Rock-Festival in Nickelsdorf Mitte Juni.

„Mit den Lehrlingsawards, die wir heuer zum ersten Mal vergeben haben, setzen wir ein deutliches Signal, dass das Engagement der Lehrlinge wirklich geschätzt wird.“

Zudem kann man gar nicht oft genug betonen, wie wichtig der Fachkräftenachwuchs in der Land- und Forstwirtschaft ist“, begründete Präsident Mandl, weshalb sich die Stmk. Landarbeiterkammer mit ihrer Bildungsinitiative INA für diesen Lehrlingsaward stark gemacht hat.

Die ersten Preisträger sind:

Nadine Gross (Großsteinbach)
Lehrbetrieb: Gartenbauschule Großwilfersdorf

Johanna Rumpold (Möderbrugg)
Lehrbetrieb: Gartenbau Galla Mayer (Judenburg)

Marianne Scheipl (Leoben)
Lehrbetrieb: Gartenbau Schacherl (Oberaich)

Pierre Schweifer (St. Josef)
Lehrbetrieb: LFI Steiermark



*Für den gezeigten Lerneifer bekamen Nadine Gross, Johanna Rumpold und Marianne Scheipl von LAK-Präsident Christian Mandl den Lehrlingsaward und viel Applaus.
© LAK Steiermark/Markus Hartlauer*

Großwilfersdorf
... schönstes Blumendorf
2011 und 2012

Blumenlieferant:
Gartenbauschule Großwilfersdorf
Growi.at
LERNEN & WACHSEN

Markenbaumschulen 2012

Im Rahmen der Vollversammlung der „Steirischen Gärtner und Baumschulen“ überreichte Präsident Gerhard Wlodkowski die Anerkennungsurkunden der Landeskammer an die Betriebsleiter. Zwölf steirische Baumschulen dürfen das Prädikat Markenbaumschule für weitere drei Jahre führen.

Der Einkauf bei diesen Baumschulen soll den Verbrauchern die Sicherheit geben, dass die angebotenen Pflanzen den Qualitätsbestimmungen der österreichischen Baumschulen entsprechen.

Kriterien wie große Pflanzabstände, optimales Verpflanzen, ausgereifte

Schnitt- und Pflegetechniken oder ähnliches müssen von den Baumschulen genau eingehalten werden. „Pflanzen aus diesen Baumschulen sind bodenständige, klimagerecht gezogene Gehölze und Stauden“, erklärte der Präsident Wlodkowski den anwesenden Gästen.



Zeugnisse für die ersten Absolventen des Feldgemüsebau-Facharbeiterlehrganges

Im Juni war Zeugnistag für die Absolventen des ersten österreichischen Speziallehrganges für Feldgemüsebau, der von November 2011 bis 22. Juni 2012 in der Gartenbauschule Großwilfersdorf stattfand. 16 TeilnehmerInnen aus ganz Österreich absolvierten diesen Lehrgang mit Spezialgebiet Feldgemüsebau erfolgreich – nun wurden sie mit dem Facharbeiterbrief belohnt.

Erstmals gibt es somit in Österreich ausgebildete Feldgemüsebau-Facharbeiter. Als Gratulanten stellten sich Fritz Rauer, Präsident des österreichischen Gemüsebauverbandes, Landesschulinspektor Franz Patz,

Direktor Herbert Oberecker sowie Meisterkoch Willi Haider ein.

Im Anschluss an die Zeugnisverteilung kreierte Willi Haider in Zusam-



Feldgemüsebaulehrgang 2011/12



Starkoch Willi Haider



Wirtschaftsleiterin Marianne Kohl

menarbeit mit den Köchinnen der Gartenbauschule ein STEIRISCHES GEMÜSEBUFFET. Willi Haider als Botschafter der steirischen Küche und Produkte unterstützt die professionelle Ausbildung der jungen Gemüsebauern tatkräftig. „Gutes und gesundes Essen braucht hervorragende Qualität des steirischen Gemüses. Und nur qualifizierte Gemüsebauern sichern den höchsten Genuss in der steirischen Küche“, bestätigt der Koch mit dem grünen Herzen.

Beste Qualität, praxisnah und professionell

Die Landwirtschaftskammer, der Landesverband Steirischer Gemüsebauern und die Gartenbauschule Großwilfersdorf haben in engagierter Vorarbeit diesen einzigartigen Facharbeiterkurs auf die Beine gestellt. Ziel der wertvollen Gemüseausbildung ist es, die hohe Qualität der steirischen Gemüseproduktion zu sichern und auszubauen. Größter Wert wurde auf eine praxisnahe Ausbildung gelegt.

Die wichtigsten Gemüsebaubetriebe Österreichs mit modernster Produktion und Vermarktung wurden besucht. Zur Steigerung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit besuchten die künftigen Gemüsebauern einige der erfolgreichsten Gemüseproduzenten in Deutschland und Holland.

Neuer Lehrgang

Der nächste Feldgemüsebau-Facharbeiterlehrgang startet voraussichtlich im November 2013.

Weitere Informationen unter:
www.growi.at



Gärtnerische Handelsschule

Die Freude am Garten zum Beruf machen

Junge Menschen können ihre Begeisterung für Pflanzen, Blumen, Bäume und Gärten zum Beruf machen. In der dreijährigen Gärtnerischen Handelsschule Grottenhof-Hardt erwerben sie alle Grundlagen für den Gärtnerberuf und erlangen zusätzlich einen Handelsschulabschluss.

Die Ausbildung im Bereich Gartenbau umfasst: Pflanzenkunde, Pflanzenproduktion, Bauschulwesen, Gemüsebau, Binderei und Gartengestaltung. Es werden sowohl fundierte Grundlagen und eine vielseitige praktische Ausbildung (in Kleingruppen) vermittelt. Der Praxisunterricht erfolgt - in Kooperation mit der Gartenbauschule Großwilfersdorf – im Glashaus und Folientunnel, im Bauerngarten, im Strauchquartier und im Lehrbauhof. Ergänzt wird der Unterricht durch Exkursionen zu und Kooperationen mit Betrieben.



Nach Abschluss der 3-jährigen Ausbildung wird der Gartenbau-Facharbeiter erreicht.

Die Kombination der gärtnerischen Ausbildung mit der Handelsschule bietet – neben einer damit verbundenen fundierten betriebswirtschaft-

lichen Ausbildung – die Möglichkeit eines 2. beruflichen Standbeins.

Info: LFS Grottenhof-Hardt
Hardter Str. 27, 8052 Thal
Tel. 0316 58 32 38
Mail: lfsgrottenhof@stmk.gv.at
www.grottenhof.com

Lehrgang Landschaftsgärtnerei

Neun Frauen auf dem Weg ins Grüne.

12 Wochen Großwilfersdorf – 12 Wochen botanisches Wissen, technische Fertigkeiten, mentale Vorbereitung auf das Berufsleben, ein Kennenlernen und folgendes Zusammenschmelzen in der Gruppe, ein Lachen und Diskutieren mit Lehrenden- kurz: eine keimende, sprießende, erblühende Zeit.

Neun Damen aus unterschiedlichen Bereichen trafen sich mit einem Wunsch: den Beruf des/ der LandschaftsgärtnerIn auf dem zweitem Bildungsweg zu erlernen. Aus Büro, Gastronomie, Universitäten, Reitstall und Verkauf kommend, standen sie im November 2012 vor den Toren der Gartenbauschule.

Die Neugier war groß, die Stifte bereits gezückt, die Handschuhe schon an den Händen, es konnte los gehen! „Welcome to flight 2012. Fasten your seat belts please. Your pilot Hackl is speaking“



Herzlichst begrüßt, eingeleitet in das Schulwesen und mit dem ersten Werkzeug vertraut gemacht hatte uns unser Klassenvorstand Claus Hackl. Mit viel Humor und professionellem Wissen brachte er uns Stück für Stück der Gartengestaltung näher.

Auch wenn die Erstellung eines Planes bei manchen Kopfschmerzen und lautes Klagen verursachte, blüh-

ten die Herzen bei Gehölzkunde oder dem Legen der ersten Pflasterreihen hoch auf. Mit vollem Körpereinsatz erklärte er uns das Dreiecksverfahren, das Nivellieren, und vieles mehr. A pro Po... der Knoten ging jetzt wie? Die Faszination für Maden, Würmer und Läuse haben wir wohl Frau Pichler zu verdanken. Liebevoll und mit detaillierten Erklärungen hat sie uns gelehrt auch die Kleinsten und wohl



verhasstesten Lebewesen der Gartengestaltung interessant zu finden. Mit Lupen bestückt rangen wir uns von einer Pflanze zur nächsten, mit Winkel und Bohrer bauten wir



Insektenhotels. Mit ihrer und Frau Hütters Hilfe werden wir wohl nie falsche Pflanzenschutzmittelkonzentrationen errechnen, denn ob Befall, Wassermenge oder Pflanzenwuchs wurde an alles gedacht. Im Laufe der Zeit wurden wir zu wahren Koni- äh.. Koryphäen auf unserem Gebiet.



trationen errechnen, denn ob Befall, Wassermenge oder Pflanzenwuchs wurde an alles gedacht. Im Laufe der Zeit wurden wir zu wahren Koni- äh.. Koryphäen auf unserem Gebiet.

Durch das Kosten verschiedener Salate und Kräuter mit Herrn Salomon, das Tragen und Bearbeiten der Gesteine mit Herrn Kettwich und durch das Erproben der Floristik mit Frau Niederl wurde die Welt der Pflanzen und Materialien begreiflich.

„A Pflonzn is a nur a Mensch“ laut Loder und wir geben ihm vollkommenes Recht. Durch die „Evolutionstheorie der Pflanzen und durch die Auseinandersetzung mit Ein- und Zweijährigen Zierpflanzen sind wir mit ihm in ein Blütenmeer eingetaucht.

Frau Spörk lehrte uns Aufbau und Aufgabe der Pflanzen. Wir staunten über Metamorphosen und die Vielfalt des Pflanzenreichs.

Einen besseren Einstieg in die Welt des Garten- und Landschaftsbaus als wir ihn hier in der Gartenbauschule Großwilfersdorf hatten, hätten wir uns nicht wünschen können. Das gesamte Team der Schule, des Internats und der Gärtnerei ist wunderbar und trägt dazu bei, dass sowohl Theorie und Praxis wie auch das Wohlbefinden nicht zu kurz kommen.

„S'pflostereisen ordentli eini haun! ... net, dass se glei umfolln wenn a Mauserl dagegn rennt.“



Impressum:

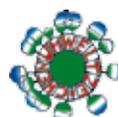
Informationsblatt des Junggärtner und Absolventenvereines der Gartenbauschule Großwilfersdorf, Dorfstraße 147, 8263 Großwilfersdorf, Tel.: 03385-670, e-mail: lfsgrossw@stmk.gv.at

Auflage: 1000 Stück, erscheint einmal jährlich

Texte: Direktor LSI Hofrat DI. Franz Patz, Johann Fiedler, Wolfgang Danzer, DI. Angelika Grienschgl, Rosi Pirker, Schüler der 2. GBS und des Lehrganges Landschaftsgestaltung, FI. Ingrid Niederl, Ing. Claus Hackl

Fotos: Foto Furgler, Sepp Lederer, Ing. Maria Spörk, Ing. Rudolf Loder, Ing. Heinz Salomon, LK und LAK Steiermark, Schüler der 2. GBS, Blumenschmuckgärtner Steiermark

Gesamtherstellung: Druckhaus Scharmer GmbH, 8280 Altenmarkt, Altenmarkt 106



Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens "Druckerzeugnisse", Druckhaus Scharmer, UW-Nr. 950

Neue Lernformen und IKT-Kompetenz in der Lehrausbildung GREEN Professionals – Fresh Up Mathe – Deutsch – (E-)Learning

Fresh Up 2010-2013

Seit Juli 2010 unterstützt das Teilprojekt Basisbildung für Berufsschüler/innen Fresh Up Mathe-Deutsch-Lernen erfolgreich Lehrlinge an der Gartenbauschule Großwilfersdorf dabei, ihre Basiskompetenzen aufzufrischen, um gut durch die Berufsschule zu kommen. Bisher haben insgesamt 116 Schüler/innen das Angebot genutzt und ihre positiven Erfahrungen in den Evaluationen zum Ausdruck gebracht.

Seit September 2012 läuft das Projekt Green Professionals und wird erfreulicherweise erneut durch das Wirtschaftsressort des Landes Steiermark, die Landarbeiterkammer Steiermark, das Landwirtschaftsressort, das Sozialressort sowie das Bildungsressort des Landes Steiermark finanziert.

Für den nunmehr dritten Durchgang wurden neue Wege beschritten. Eine sehr häufige, sich wiederholende Anregung in den Evaluationen war die Kursintensität. Viele Schüler/innen wünschen sich eine häufigere Betreuung durch das Teilprojekt Fresh Up. Nachdem häufigere Präsenzphasen durch das Projektbudget nicht umsetzbar sind, mussten innovative Lösungen her – ein Blended Learning Konzept.

INA E-Learning Konzept

Das Blended-Learning Konzept im Teilprojekt Fresh Up erweitert den Präsenzunterricht um die Möglichkeit online selbstständig lernen zu können.

Alle Lernangebote sind freiwillig und erfolgen in der Freizeit der Lehrlinge. Einmal pro Woche gibt es die Möglichkeit am Präsenzunterricht in Form von Einzelunterricht bzw. in kleinen Lernteams teilzunehmen. Zusätzlich kann man online über eine Lernplattform selbstständig lernen. Ab März 2013 wird die Möglichkeit des Video-Unterrichts getestet. So kann man sich eine zusätzliche Lernstunde online mit der Trainerin vereinbaren.

Für alle Facebook-Nutzer/innen gibt es die Möglichkeit auch via Social Media mit der Trainerin in Kontakt zu treten, etwa, wenn die Login-Daten für die Lernplattform verlegt wurden.

Das laufende Projekt Green Professionals endet Ende August 2013. Bis dahin werden die einzelnen Teile des Konzepts laufend evaluiert, die Inhalte auf der Plattform ständig von den Schüler/innen bewertet um möglichst maßgeschneiderte und auf die Bedürfnisse der Schüler/innen ausgerichtete Übungen und Werkzeuge zum Lernen zur Verfügung zu stellen.

Ohne die Unterstützung der Pädagog/innen vor Ort wäre die Umsetzung des Projektes Green Professionals nicht möglich. Die Berufsschullehrer/innen bereichern mit Ideen, Ressourcen und Kritik den gesamten Prozess. Ein von den Lehrer/innen bereits erstelltes Berufsschul-Quiz wird mit der Lernplattform verlinkt.

Die INA E-Learning Plattform soll auch anderen Lehrlingen im land- und forstwirtschaftlichen Bereich sowie deren Ausbilder/innen zur Verfügung stehen.

Sind Sie interessiert an der Lernplattform, so schreiben Sie eine Mail an rosi.pirker@gmail.com und Sie bekommen Ihre Zugangsdaten zur Lernplattform

<http://bildung.ina.lak-stmk.at>

zugesandt.



Foto Einschulung Pirker 2012 / Screenshot INA Lernplattform / Foto Einschulung Pirker 2012

Exkursion 2. GBS Großwilfersdorf



Deko im Schauraum der Gärtnerei Posch

Am 24. Jänner 2013 fuhr die 2. Klasse der Gärtnerischen Berufsschule – 26 Schüler/innen – mit Klassenvorstand, Fl. Ingrid Niederl und Ing. Maria Spörk auf Exkursion. Wir besuchten Gartenbaubetriebe, wo wir interessante und informative Führungen bekamen. Diese sind sehr unterschiedlich ausgerichtet. Gartencenter Posch ist ein reiner Endverkaufsbetrieb, die Gärtnerei Leitner ein Produktionsbetrieb und Gartenbau Wallner ist auf die Schnittblumenproduktion spezialisiert.

Gärtnerei Posch

Die Gärtnerei Posch besteht aus zwei Betrieben, wobei der Ursprungsbetrieb in Bad Gleichenberg liegt und eine Fläche von ca. 8000 m² hat. 2001 eröffnete die Familie Posch einen 2. Betrieb mit einer Fläche von ca. 7000m² in Feldbach. Davon sind 6000m² Kulturfläche und 1000m² Verkaufsfläche. 2008 baute die Familie Posch noch ein kleines Café dazu. In der Gärtnerei Posch sind zwischen 15 und 20 Mitarbeiter, davon 5 Floristen, beschäftigt. Auch Lehrlinge werden im Betrieb ausgebildet. Im Frühjahr kultiviert die Gärtnerei Posch Balkon-, Beet- und Friedhofware und im Herbst gibt es Chrysanthemen und Weihnachtssterne zu kaufen. Von jeder Jungpflanze werden 3-4 Stecklinge geschnitten. Weiteres Sehenswertes in der Gärtnerei Posch ist die Kleintierausstellung am Wochenende vor dem Nationalfeiertag. Darüber

hinaus kann man verschiedenste Orchideen, wie die Phalaenopsis, Miconia oder den Frauenschuh, in der großen Orchideenausstellung bewundern und alle 2-3 Jahre, den Frühlingskirtag besuchen. Die Floristen der Gärtnerei Posch verzaubern mit wunderschönen, handgemachten Sträußen und mit einem großen Schauraum mit verschiedensten Dekorationen. Außerdem kann man den schwersten Amethyst von Österreich im Verkaufsraum der

Gärtnerei bewundern. Er wiegt ungefähr 3000kg, ist ca. 3 Mio. Jahre alt und hat einen Wert von 10.000€ aufwärts.

Gärtnerei Leitner in Raaba

Unsere nächste Führung war in der Gärtnerei Leitner in Raaba. Gärtnermeisterin Anni Zierl führte uns durch den Betrieb. Es sind 20 – 30 Mitarbeiter beschäftigt davon 2 Lehrlinge. Die Gärtnerei begann vor 35 Jahren Gemüse zu kultivie-



Gärtnermeisterin Anni Zierl führt durch die Gärtnerei Leitner



Juniorchef Sefan Wallner führt durch die Gärtnerei

ren. Im Laufe der Jahre haben sie sich immer mehr auf Topfpflanzen spezialisiert. Der Betrieb hat mit den Pachtflächen insgesamt eine Kulturlfläche von 3 ha mit Glashäuser, Folientunnel und Freilandflächen. Die Glashäuser sind mit Ebbe-Flut-Tischen ausgestattet, der Rest wird mit dem Gießwagen und der Tröpfchenbewässerung gegossen. Das Regenwasser wird in 2 Sammelbecken aufgefangen, und von dort aus mit Calcium und Kalium aufbereitet. Die gesamte Bewässerung wird über einen Computer gesteuert. Seit ca. 3 Jahren wird mit Nützlingen gegen Weiße Fliege und Thrips gearbeitet. Pro Tag werden zwischen 50.000-80.000 zugekaufte Jungpflanzen getopft. Geheizt wird hauptsächlich mit Fernwärme, sollte es aber mit dieser mal knapp so kann man auch auf Öl-Heizung umstellen. Im Herbst bietet die Gärtnerei auch optima-

le Überwinterungsmöglichkeiten im eigens errichteten Palmenhaus mit einer Fläche von 1500m² und 3 unterschiedlichen klimatisierten Temperaturzonen. Zum Schluss gingen wir noch in den Verkaufsbereich und hatten noch die Möglichkeit uns umzusehen.

Gartenbau Wallner

Dieser Betrieb ist mit 20 Mitarbeitern ein Schnittblumenproduzent und hat sich auf die Kulturen von Rosen und Gerbera spezialisiert. Er hat unterdessen auch Alstroemerien, Tulpen, Freesien, Lilien, Narzissen und Hortensien in Kultur. Die Tulpen und Narzissen werden fertiggelegt in Kisten angeliefert, man muss nur mehr für Wasser und Licht sorgen. Die Hortensien blühen von Mai bis September und müssen nicht sofort geschnitten werden, da sie nicht so schnell abblühen. Die Schnittrosen

werden auf einer Fläche von 1,8ha davon sind 0,35ha „Red Naomi“ die eine große Blüte und eine besondere Schönheit aufweist. Die Rosen werden in Steinwolle kultiviert und bleiben in diesem Substrat für 4-5 Jahre stehen. Die Rosen werden täglich 2x geerntet, danach werden sie nach Stiellänge, Stieldurchmesser und Kopfgröße maschinell sortiert. Die Jahresproduktion beträgt zirka 2,8 bis 3 Millionen Stiele. Im Juli 2012 gebauten Glashaus befinden sich auf einer Fläche von 0,36ha Gerbera, die zirka 3 Jahre zur Produktion dienen. Drei Personen ernten alle 2 Tage 6000 Stück Gerbera. Grundsätzlich werden die Kulturen von Temperatur und Luftfeuchte so geführt, das möglichst keine Krankheiten und Schädlinge auftreten. Tierische Schädlinge werden mit Nützlingen bekämpft, fallweise werden auch Öle und Seifen verwendet. Als Energieträger wird Erdgas eingesetzt. Es ist auch ein Blockheizkraftwerk in Einsatz um den elektrischen Strom für die Belichtung zu erzeugen.

Anschließend traten wir wieder die Heimreise nach Großwilfersdorf an. Wir konnten auf einen sehr fachlich interessanten und abwechslungsreichen Tag zurückblicken.

Exkursionsberichte wurden erstellt von Michaela Berghofer, Martin Weicher, Suppan Jasmin, Kainz Lisa, Lendl Isabella, Raith Martina



Produktion von jährlich 3,5 Mio Gerbera und Rosen



Abschlusslehrgang – Schüler der 3. GBS Mai 2012

Baars Hartwig, Bretterkliebner Roman, Galik Thomas, Gruber Silvia, Hatzl Patrick, Hofer Stephanie, Hohl Katja, Höller Verena, Jeitler Florian, Kapun Jennifer, Kellner David, Kocunik Silvia, Konrad Melanie, Krainer Benjamin, Kummer Daniela, Kummer Katharina, Moser Melanie, Reiß Kevin, Rumpold Johanna, Sattler Daniel, Schlegl Sabrina, Schweifer Pierre, Strohmaier Sarah, Wasshuber Melanie, Witkowski Ulrich, KV Dipl.-Ing. Martina Pichler



Abschlusslehrgang – Schüler der 3. GBS November 2012

Bauer Sabrina, Egger Georg Thomas, Gnaser Daniel, Kapun Rebecca, Kielhofer Carmen, Kramer Sarah, Lasev Aleksander, Reinprecht Lisa, Reiß Kevin, Schneebacher Martina, Spreitzhofer Martin, Taucher Georg, Thomann Andreas, Wagner Sandra, KV Ing. Heinrich Salomon



Abschlusslehrgang – Schüler der 3. GBS Jänner 2013

Eder Vera, Frießnegg Sabrina, Geißler Barbara, Grill Verena, Gruber Elke, Guggi Vanessa, Huber Viktoria, Jurman Andreas, Kaiser Stephanie, Pierer Silvia, SIMON Sabrina, Singer Christina, Strasser Alexander, Suppan Stefanie, Tatzgern Josef, Toswald Daniel, Wolf Daniel, KV Ing. Rudolf Loder

Neues aus der Kreativwerkstatt!

Betrachtet das Erwachen des Frühlings und das Erscheinen der Morgenröte! Die Schönheit offenbart sich denjenigen, die betrachten.

Khalil Gibran

sträußen über die Schulter zu blicken. Wir freuen uns auf Sie! **Weiteres möchte ich Sie auf zwei Floristikseminare aufmerksam machen. "Ideen für Muttertag in Verbindung mit Kräutern" nennt sich unser erstes Fachseminar.** Dabei werden Kräuter blumig verarbeitet, Türschmuck Varianten und schnelle, einfache aber Freude

Ihre Anmeldung wird in unserer Gartenbauschule unter Tel.: 03385/670 gerne entgegengenommen.

Auf vielfachen Wunsch bieten wir auch ein zweites Seminar unter dem Motto "Brautsträuße in verschiedenen Techniken" an. Der Brautstrauß ist der wichtigste Blumenschmuck bei einer Hochzeit. In diesem Kurs werden alle Techniken und Anforderungen der verschiedenen Brautsträuße verarbeitet und besprochen. Jeder Teilnehmer/in wird einen eigenen Brautstrauß fertigen. **Am Dienstag, 14. Mai 2013 von 8.00 – 17.00 Uhr (1 Stunde Mittag)** haben Sie die Möglichkeit in unserer Lehrgärtnerei in die große Vielfalt der Brautstraußarten einzutauchen. Meisterfloristin Vollmann Petra steht wiederum mit ihrem Fachwissen und Geschick zur Verfügung. Die zu verwendeten Materialien werden von der Kursleitung besorgt – Materialkosten 40,- € und Kursbeitrag 39,- €.

Somit würde ich mich freuen, sehr viele von Ihnen bei unseren Fachseminaren begrüßen zu können. Bis dahin wünsche ich Ihnen eine schöne Zeit – genießen Sie den Frühling und mögen Sie dabei viel Kraft für das Neue Arbeitsjahr 2013 tanken

Fl. Niederl Ingrid

Buchpräsentation:

„Blumendesign für die Hochzeit“

Petra Vollmann mit Ihrer Leidenschaft für die Hochzeitsfloristik zeigt in Ihrem Buch unvergleichliche Aufnahmen vieler gelungener Dekorationen und liefert Kontakte, wunderbare Ideen und Anregungen.



Erhältlich bei Petra Vollmann oder in allen gut sortierten Buchhandlungen



Auch bei uns in der Gartenbauschule Großwilfersdorf hat der Frühling Einzug gehalten. Daher lade ich Sie alle sehr herzlich zu unserem alljährlichen Patrizikirtag am 10. März 2013 ein. In unserer Floristikabteilung warten wieder viele liebevoll gerichtete Frühlingsboten, Blumenarrangements bis hin zu kleinen Mitbringseln auf Sie.

Gleichzeitig haben Sie wieder die Möglichkeit unseren Floristinnen bei der Herstellung kreativer Frühlings-

bringende Tischdekorationen hergestellt. **Dieses Seminar findet am Dienstag, 9. April 2013 unter der Leitung von Floristenmeisterin Vollmann Petra in unserer Schulgärtnerei statt.** Von 8.00 – 17.00 Uhr (1 Stunde Mittag) kann man nach Herzenslust in Ruhe arbeiten und gleichzeitig sich mit Gleichgesinnten austauschen. Sie haben hier die Möglichkeit Ihre eigenen Materialien mitzubringen. Die Bedarfsliste wird nach Anmeldung zugesandt.

Floristin in Gleisdorf gesucht

Mag. Christian Pfummerl eröffnet im März diesen Jahres in Gleisdorf ein Blumen-geschäft und sucht dafür eine Floristin bzw. einen Floristen oder eine Friedhofsgärtnerin bzw. einen Friedhofsgärtner mit der Ausbildung zur Erlangung eines Gewerbescheins. Die Aufgabe umfasst die Übernahme der gewerberechtl. Geschäftsführung für ein Unternehmen mit Schwerpunkt Trauerfloristik/Grabpflege. Es werden Aufgaben mit großen persönlichen Gestaltungsmöglichkeiten, angenehme Arbeitsbedingungen, natürlich einer entsprechenden Bezahlung und als symbolische Geste der Wertschätzung unserer Mitarbeiter einen arbeitsfreien Geburtstag geboten.

Interessierte Personen beiderlei Geschlechts bewerben sich bitte bei

Mag. Christian Pfummerl
Ludwig-Binder-Straße 7
8200 Gleisdorf
Tel.: 0676 75 15 136

**Baustellenleiter/in
 Vorarbeiter/in, Land-
 schaftsgärtner/in gesucht**

Zur Verstärkung des Teams wird ein/e erfahrener/e Baustellenleiter/in – Vorarbeiter/in – Landschaftsgärtner/in eingestellt. Es erwarten Sie im Privatgartenbereich interessante, anspruchsvolle Projekte, ein kreatives Arbeiten mit viel Leidenschaft und abwechslungsreiche Aufgaben. Eigenverantwortung und Mitdenker sind gefragt! Wir bieten einen unbefristeten Arbeitsplatz mit sehr guter Bezahlung, umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten und ein fortschrittliches Equipment.

Wenn wir Ihr Interesse wecken können, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Garten Dolezal, 8200 Gleisdorf
Kernstockgasse 17
Tel.: 03112-36 02 136
info@garten-dolezal.at
www.garten-dolezal.at

**Lehrstelle als Gärtnerlehrling
 gesucht – Raum Graz**

Frau Magdalena Schrank
 Tel.: 0664-52 34 071

Helmut Kochauf

**Lehrlinge für Gartencenter und
 Landschaftsbau gesucht**

Brutto 490.– / **Garten Kochauf** in Lieboch;
 03136-612190 / www.kochauf.at

Gärtnerei Lienhart

Sucht Floristin für Teilzeitbeschäftigung

Gärtnerei Lienhart, Hauptstraße 2, 8054
 Hautzendorf bei Graz
 Tel.: 0316 - 283339
 e-Mail: office@blumen-lienhart.at

**Praktikant / Praktikantin für
 Blumenfachgeschäft gesucht**

Die Aufgabenbereiche sind vielfältig, von Innenraumbegrünung über Hoteldekoration, Trauer- und Hochzeitsfloristik, Grab- und Friedhofsgestaltung sowie das tägliche Ladengeschäft.

Bewerbungen bitte schriftlich
 oder telefonisch bei:

Patricia Schwaighofer
Obstmarktstraße 9, 5760 Saalfelden
p.schwaighofer@sbg.at
www.blumenhaus-saalfelden.at oder
www.pinzgaublume.at

Stellenausschreibung



Für unseren Betrieb in Liezen suchen wir
 dringend qualifizierte

Facharbeiter/innen oder Meister/in
 im Bereich Garten- und Landschaftsbau.

Nähere Infos erhalten Sie unter:

03612 / 24230

Bewerbungen richten Sie bitte an

Garten und Landschaftsbau Liezen GmbH

z.H. Frau Kreuzer, Gesäusestrasse 29
 8940 Liezen oder
 per Mail: office@gartensystem.at

Familie Göss-Saurau

Vollzeitposten als Gärtner am Betrieb
 Aufgaben: Gartenpflege und Hausmeister-tätigkeiten

GRÄFIN KATJA GOESS & SAURAU
 Schlossberg 1, 8380 Neumarkt/Raab
 Festnetz: 03329/45800

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Steirischen Junggärtner findet am
Freitag, dem 14. März 2013 mit Beginn um 19 Uhr
in der Buschenschenke Heinrich in Großwilfersdorf
statt.

Tagesordnung:

1. *Eröffnung und Begrüßung*
2. *Genehmigung des Protokolls der letzten JHV*
3. *Bericht des Obmannes*
4. *Bericht des Geschäftsführers*
5. *Kassabericht und Bericht der Kassaprüfer*
6. *Besprechen der zukünftigen Aktivitäten*
7. *Allfälliges*

Ist die Beschlussfähigkeit um 19 Uhr nicht gegeben,
so ist die JHV nach einer Wartezeit von 30 Minuten
ungeachtet der Anzahl der Anwesenden auf jeden Fall beschlussfähig.

Wir freuen uns auf euer Kommen und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Franz Valentin Kölbl
Obmann

Ing. Claus Hackl
Geschäftsführer

Gutschein

für

1 Kaffee und Kuchen

im „Gärtnerkaffee“ im Glashaus
der Lehrgärtnerei

Einzulösen nur am

Sonntag, dem
10. März 2013!

Gutschein ausschneiden, beim
Gärtnerkaffee einlösen und
Freunde treffen!

MITGLIEDSBEITRAG 2013

Damit wir die gewohnt gute
Qualität der Vereinsarbeit und
die Junggärtnerzeitung
finanzieren können, bitten wir
um rasche Einzahlung des
Mitgliedsbeitrages von € 10,-

Empfänger:

Steirischer Junggärtner- und
Absolventenverein,
Konto Nr. 14.209
Raiba Großwilfersdorf
BLZ 38.122

Tag der offenen Tür

„Patrizisonntag“, 10. März 2013

von 9.00 bis 16.00 Uhr



Am Schulgelände:

- Schulinformation: Gärtn. Berufs- und Handelsschule sowie Feldgemüsebaulehrgang
- Führungen durch Schule und Internat
- Blumentombola • Cafe • Mehlspeisen
- Juniorfirma - Verkauf von Türkränzen, Fruchtsäften, Marmeladen, Nützlingshotels und Lavendelsäckchen



CITROËN

Autoschau Citroen Schöllauf

JOE MEYER PRÄSENTIERT DIE ORIG. WÜHLMAUSFALLE „TOPCAT“

SCHÄDEN DURCH MAUSBEFALL AN OBST- UND WEINPLANTAGEN, GRÜNANLAGEN, HAUSGÄRTEN? Wir haben die beste Lösung! Die ORIGINAL Schweizer „topcat“ Wühlmausfalle: keine Chemie, Fangeffekt aus beiden Gangrichtungen, Ausgelöste Fallen sind aus Distanz erkennbar + viele weitere Vorteile...

Highlights in der Lehrgärtnerei:

- **Gewinnspiel:** Balkonblumen im Gesamtwert von € 350,- und viele schöne Preise zu gewinnen. Blumenstraußerversteigerung und Verlosung um 14.30 Uhr mit Blumenkönigin Lena I.
- **Glücksrad**
- **Floristik Vorführung**
- **Gärtnercafé**
- **Warme Küche**
- **Mehlspeisen**
- **Musik**



Unser ANGEBOT in der Gärtnerei:

- Gemüsejungpflanzen
- Gemüse
- Beet- u. Balkonblumen
- Baumschulwaren